

Metropolit Hilarion: in der Kirche gibt es verschiedene Meinungen von der Zulässigkeit der IVF



Die Besprechung in der Kirche der Zulässigkeit von den modernen Biotechnologien und Praktiken sowie die Behandlung von den anderen Fragen der Bioethik werden von der pastoralen Notwendigkeit verursacht, legte der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion fest.

Als der Metropolit in der Sendung "Kirche und Welt" von dem Entwurf des Dokumentes "Die ethischen Probleme, die mit der Methode der In-vitro-Fertilisation verbunden sind", der im Rahmen der Interkonziliären Versammlung vorbereitet und zur Besprechung in der Kirche vorgelegt wurde, erzählte, betonte er: "Dieses Dokument ist für die Besprechung, wobei es ist festgelegt, dass es in der Russischen Orthodoxen Kirche verschiedene Meinungen von dieser Frage gibt. Es gibt die Meinung, dass die IVF in keiner Form zulässig ist. Es gibt die Meinung (und diese Meinung ist in diesem Dokument niedergelegt), dass unter bestimmten Voraussetzungen die IVF möglich ist".

Unter im Entwurf vereinbarten Voraussetzungen nannte Metropolit Hilarion im Einzelnen das Verbot von der Tötung der "übrigen" Föten oder ihre Kryokonservierung, von der Verwendung der Spenderzellen.

"Das Dokument wurde im Rahmen der Interkonziliären Versammlung für die Kommission der Theologie und theologischer Ausbildung geschaffen, die ich leite. In dieser Kommission haben wir das

Querschnittsthema von Bioethik: wir nehmen eine Frage nach der anderen, besprechen sie und bereiten die Entwürfe der Dokumente vor”,- sagte der Metropolit von Wolokolamsk Hilarion.

Er sagte, dass die Frage, wie die Grenzen vom Zulässigen im Bereich der Biotechnologien aufzuzeigen, sehr heikel und schwierig sei.

Als der Metropolit darüber sagte, wie dieses Thema auf der Interkonziliären Versammlung der Russischen Orthodoxen Kirche besprochen wird, legte der Hierarch fest: “ Ich muss zugeben, dass diese Frage für uns sehr schwierig ist, weil ich, zum Beispiel, der Geistliche und Mönch bin- was kann ich wirklich von Fortpflanzung, Spenderzellen und anderen Dingen wissen? Natürlich ist es uns gelungen etwas aus der entsprechenden Literatur herauszufinden, aber um die fachgemäße Antwort zu geben, ist es notwendig die Spezialisten hinzuziehen. Wir ziehen solche Spezialisten hin, sie beteiligen sich an der Diskussion auf den Vorbereitungsstapen. Außerdem ziehen wir solche Geistlichen und Laien hin, die sich nämlich mit dieser Thematik beschäftigen”.

Dabei unterstrich er, dass die Besprechung von solchen Themen “ nicht von dem Wunsch eine theoretische Basis für die bestimmte Praxis zu schaffen, sondern von der lebendigen und wesentlichen pastoralen Notwendigkeit verursacht wird”.

Während der Metropolit sagte, dass es kein Einverständnis in der Frage von der IVF sogar unter den Mitgliedern der Kommission gegeben habe, betonte der Hierarch: “Wir haben dieses Dokument vorbereitet, die entsprechenden Meinungen dort geäußert, und jetzt soll die Kirche beschließen, ob die IVF unter den einigen Voraussetzungen zulässig ist oder sie unter keinen Voraussetzungen zulässig ist”.

Kommunikationsamt der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/86947/>